

Universa: selbstständige BU

Variable und flexible Top-Absicherung

Produkt des Monats 11 | 18

versicherungs
magazin

Die Universa bietet die selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung (SBU) in zwei Varianten an: „Premium“ und „Exklusiv“. Zweifellos handelt es sich um qualitativ hochwertige BU-Absicherungen.

Der Vermittler habe bei dieser Lösung die Möglichkeit, bei der Arbeitskraftabsicherung dem Kunden ein maßgeschneidertes Angebot zu unterbreiten, das sich an seinem Bedarf orientiere. Zudem biete es von der Preis- und Leistungsgestaltung mehrere Möglichkeiten. Bei beiden Tarifen „Premium“ und „Exklusiv“ wurden die Basiskalkulation und Berufsgruppeneinstufung überarbeitet, so die Universa. Im Vergleich zum Vorgängertarif führe das vielfach zu einem niedrigeren Prämienniveau. Die Berufsliste wurde aktualisiert und umfasst jetzt 3.647 Berufe, die Berufsgruppen wurden von sechs auf acht erweitert.

Ein gesunder Lebensstil wirke sich bei den neuen SBU-Tarifen positiv aus, da erstmals auch der Raucherstatus und Body-Mass-Index bei der Beitragsberechnung berücksichtigt werde. Ebenfalls neu eingeführt wurde ein Scoring-Verfahren zur Berufsgruppeneinstufung. Hier fließen die Ausbildung und Qualifikation, der Anteil

der Bürotätigkeit sowie die Führungsverantwortung ein. Dies kann zu einer besseren Einstufung bei der Berufsgruppe führen. Durch den Einschluss einer Karenzzeit (sechs, zwölf, 18 oder 24 Monate) hat der Kunde die Möglichkeit, zusätzlich Beiträge zu sparen. Der „Exklusiv“-Tarif sei ansonsten im Durchschnitt um 13 Prozent preiswerter im Vergleich zu „Premium“.

Nachversicherungsgarantie bei wichtigen Ereignissen

Mit einem zielgruppengerechten Aufbau, von einer BU-Option für Kinder über eine Absicherung für Schüler, Studenten, Beamte, Richter und Polizisten bis zu einem nahtlosen Übergang vom Krankentagegeld zur Berufsunfähigkeits-Versicherung für privat Krankenversicherte, erhielten Vermittler ein interessantes Gesamtpaket mit verschiedenen Mehrwerten.

Durch die Nachversicherungsgarantien lasse sich die BU-Absicherung bei steigendem Einkommen, ver-

schiedenen Lebensereignissen und bei dem Tarif „Premium“ zusätzlich nach fünf, zehn und 15 Jahren ohne erneute Gesundheitsprüfung weiter ausbauen.

Der Versicherte habe sich nach eigenen Angaben bewusst bei dieser Arbeitskraftabsicherung gegen eine lückenhafte Ausschnittsdeckung (Grundunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit) und gegen eine Billigtarifierung mit Leistungseinschränkungen (wie abstrakte Verweisung, verlängerter Prognosezeitraum, nachträgliche Beitragserhöhungsmöglichkeit) entschieden. Vielmehr möchte die Universa Kunden und Beratern mit den neuen SBU-Tarifen ein Top-Schutz-Paket mit variablen und flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten anbieten.

Beitrag von mehreren Faktoren abhängig

Der Preis richtet sich nach der gewählten Deckungsvariante, der Rentenhöhe, der Laufzeit, dem Lebensstil (BMI/Raucherstatus) und der Berufsgruppeneinstufung (Beruf, Qualifikation, Anteil Bürotätigkeit, Leitungsfunktion). Bei der Neueinführung wurden mehrere Beispielberufe für eine interne Präsentation untersucht. Das oben erwähnte Scoring-Verfahren zur Berufsgruppeneinstufung spielt dabei eine wichtige Rolle. So zahlt zum Beispiel ein Altenpfleger bei „Premium“ im günstigen Scoring-Fall monatlich 61,25 Euro, im ungünstigen Fall 73,58 Euro. Bei „Exklusiv“ würde er 53,05 oder 63,71 Euro im Monat zahlen.

Für Raucherstatus und Body-Mass-Index ist der Tag der Antragsunterzeichnung entscheidend. Eine Nachmeldepflicht besteht nicht. **BR**

Berufsunfähigkeitsschutz: Die Karenzzeit im Leistungsfall



Quelle: Universa

VM-Grafik